



Statistischer Bericht

F II - j / 08

Gemeldete Baufertigstellungen und Bauabgänge in Thüringen am Jahresende 2008

Bestell - Nr. 06 205

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 3681 354-251

Herausgegeben im Juli 2009

Heft-Nr.: 176 / 09
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2008

5

Grafiken

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2008

6

2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008

6

3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2007 und 2008 nach Baujahren (ohne Gebäudeteile)

7

4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2007 und 2008 nach Eigentümern (ohne Gebäudeteile)

7

Tabellen

1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2008 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

8

2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2008 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise Neubau

9

3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2008 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

10

4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2008 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau

11

5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2008 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau Fertigteilbauweise

12

6. Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2008 nach Gebäudearten und der Art der Bauweise

13

7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2008 nach Kreisen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

14

8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2008 nach Kreisen Neubau

15

9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2008 nach Kreisen Neubau

16

10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 nach Kreisen

17

11. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2008 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen

18

12. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2008 nach Kreisen

19

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die Berichterstattung über Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden bzw. Gemeinden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge übersandt wurden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Fertigteilbauweise

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Dabei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ werden die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse mit berücksichtigt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauabgang

Als Bauabgang werden Gebäude und Gebäudeteile bezeichnet, deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnbau und umgekehrt (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderteter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- oder forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2008

Für das Jahr 2008 meldeten die Thüringer Bauaufsichtsbehörden 4 585 Fertigstellungen für Hochbauten. Das sind 10,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Für diese Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 1,2 Milliarden veranschlagt (63 Millionen EUR weniger als im Vorjahr), das zu 41 Prozent für den Wohnbau und zu 59 Prozent für den Nichtwohnbau Verwendung fand.

Die Zahl der fertig gestellten Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau ist 2008 gegenüber dem Vorjahr um 267 Wohnungen auf 3 000 gesunken (- 8,2 Prozent). Damit war das Fertigstellungsergebnis des Jahres 2008 das niedrigste seit 1991.

Von den 2 297 Wohnungen in neuen Wohngebäuden wurden 1 465 in neuen Einfamilienhäusern und 216 Wohnungen in Zweifamilienhäusern bezogen; 14,7 Prozent bzw. 26,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Mit 616 Wohnungen in neuen Mehrfamilienhäusern (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen) wurde das Ergebnis des Jahres 2007 um 6,4 Prozent überschritten.

Ungefähr das Vorjahresniveau wurde bei Baufertigstellungen erreicht, durch die Wohnungen im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden entstanden sind. Dabei wurden mit 652 Wohnungen 2 Wohnungen mehr fertig gestellt als im Jahr 2007.

Für die insgesamt 2 297 bezugsfertig gewordenen Wohnungen in neuen Wohngebäuden waren 308 Millionen EUR Baukosten (10,7 Prozent weniger als im Jahr 2007) veranschlagt worden. Dabei wurden 263 670 m² Wohnfläche in neuen Wohngebäuden geschaffen, 33 540 m² weniger als im Jahre 2007.

Einen Privathaushalt als Bauherrn hatten ca. 73 Prozent aller im Jahre 2008 im Wohnungsneubau fertig gestellten Wohnungen (2007: 82 Prozent). Bei rund 20 Prozent (Vorjahr: 14 Prozent) der bezugsfertigen Wohnungen traten Wohnungsunternehmen als Bauherren auf. Die restlichen 7 Prozent entfielen auf sonstige Unternehmen, Immobilienfonds und öffentliche Bauherren einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck (Vorjahr: 4 Prozent).

Im Nichtwohnbau wurden im Jahr 2008 nach Angaben der Thüringer Bauaufsichtsbehörden 1 382 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden als fertig gestellt gemeldet. Das entspricht einem Anstieg zum Vorjahr um 4,5 Prozent.

Die dabei geschaffene Nutzfläche erreichte 773 190 m² und lag damit um 12,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Der überwiegende Teil der fertig gestellten Nutzfläche entfiel mit 38 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude (Vorjahr: gut 44 Prozent), 29 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (2007: 24 Prozent) und fast 8 Prozent auf Anstaltsgebäude (2007: 7 Prozent).

Die veranschlagten Kosten für die Fertigstellungen im Nichtwohnbau betrugen wie im Vorjahr fast 0,7 Milliarden EUR (Rückgang um 2,2 Prozent). Als Bauherren dieser Investitionen waren vor allem Unternehmen des Handels, Kreditinstitute sowie das Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe mit 202 Millionen EUR (Anstieg gegenüber 2007 um 17,6 Prozent), gefolgt von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 197 Millionen EUR (Rückgang gegenüber 2007 um 19,2 Prozent), sowie öffentliche Bauherren mit 167 Millionen EUR (Anstieg um 2,3 Prozent) beteiligt.

Im Jahr 2008 wurden 788 neue Nichtwohngebäude als fertig gestellt gemeldet. Das waren 7,4 Prozent mehr als 2007. Der geschaffene umbaute Raum fiel mit ca. 4 616 000 m³ um rund 471 000 m³ größer aus als im Vorjahr (+ 11,4 Prozent). Die Baukosten lagen mit 500 Millionen EUR um 1,9 Prozent über denen des Jahres 2007.

Die Entwicklung der Fertigstellungen und des Abgangs von Wohnungen ist seit einigen Jahren gegenläufig. Während die Zahl der fertig gestellten Wohnungen seit 1997 kontinuierlich abnahm, haben sich die Abgänge von Wohnungen bis 2005 erhöht und seitdem etwas abgeschwächt. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf das Überangebot am Wohnungsmarkt infolge der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung und die Forcierung des „Stadtumbaus Ost“.

Durch die Neufassung der Thüringer Bauordnung (ThürBO) im Jahre 2004 ist der Abriss von Ein- und Zweifamilienhäusern unter bestimmten Bedingungen verfahrensfrei und erscheint nicht mehr vollständig in der Statistik, da er nun nach Kenntnisgabe vorwiegend beim Eigentümer erfragt wird.

So hat sich im letzten Jahr insgesamt durch die dem Thüringer Landesamt für Statistik zur Kenntnis gelangten Abbrüche und Nutzungsänderungen der Wohnungsbestand um 3 880 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 224 200 m² verringert. Damit wurden in Thüringen auch im letzten Jahr wieder mehr Wohnungen vom Markt genommen als fertig gestellt.

Die erfassten Abgänge an 3 880 Wohnungen waren zu 7,1 Prozent vor 1900 gebaut worden, 20,7 Prozent stammen aus der Zeit zwischen 1901 bis 1970. 38,3 Prozent der Wohnungen waren in der Zeit zwischen 1971 bis 1980 und 33,9 Prozent der Wohnungen waren danach errichtet worden.

Im Jahr 2008 gelangten dem TLS komplette Abrisse von 535 Wohngebäuden mit 3 720 Wohnungen zur Kenntnis. Der Abgang dieser Wohngebäude war hauptsächlich auf die vorgesehene Schaffung von Frei- und öffentlichen Verkehrsflächen (72 Prozent) und die Errichtung von neuen Wohngebäuden (16 Prozent) zurückzuführen.

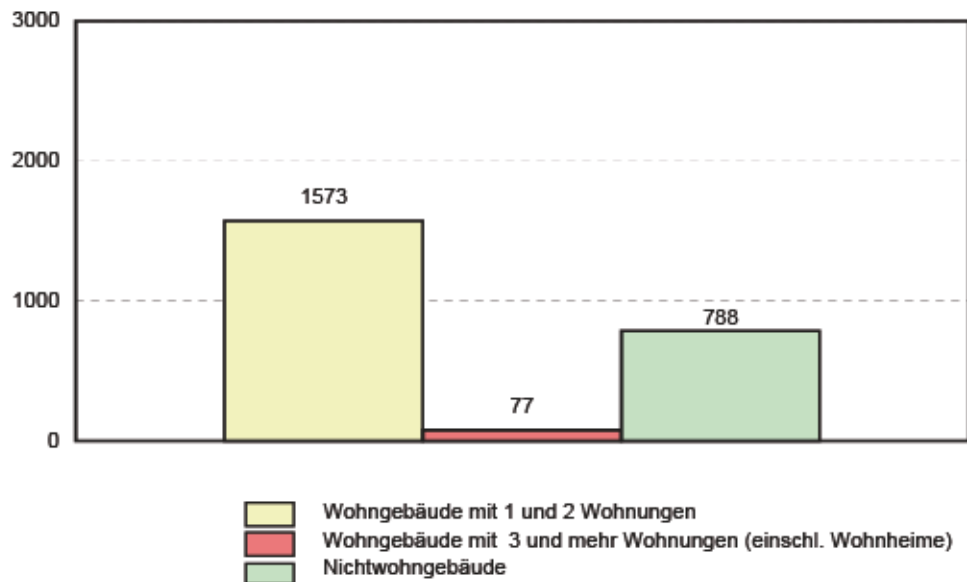
Seit 2001 ist in den Abgängen ganzer Wohngebäude eine bedeutend größere Zahl von Wohnungen aus Plattenbausiedlungen als in den Vorjahren enthalten. Wie in den Vorjahren war im Jahr 2008 der überwiegende Teil (93 Prozent) der Abgänge Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. 74 Prozent der Wohnungen in Wohngebäuden sind Abgänge mit einem Baujahr nach 1970 (Vorjahr 84 Prozent).

Die Zahl der Wohnungsabgänge insgesamt ist territorial sehr differenziert, wobei sich im Jahr 2008 in den 6 kreisfreien Städten nur noch gut ein Drittel aller Wohnungsabgänge konzentrieren, waren es im Vorjahr noch 50 Prozent.

Die meisten Wohnungsabgänge 2008 verzeichneten die kreisfreie Stadt Erfurt mit 678 Wohnungen, gefolgt von den Landkreisen Greiz (323), Ilm-Kreis (305) und der Stadt Suhl (274), sowie der Landkreis Altenburger Land (262).

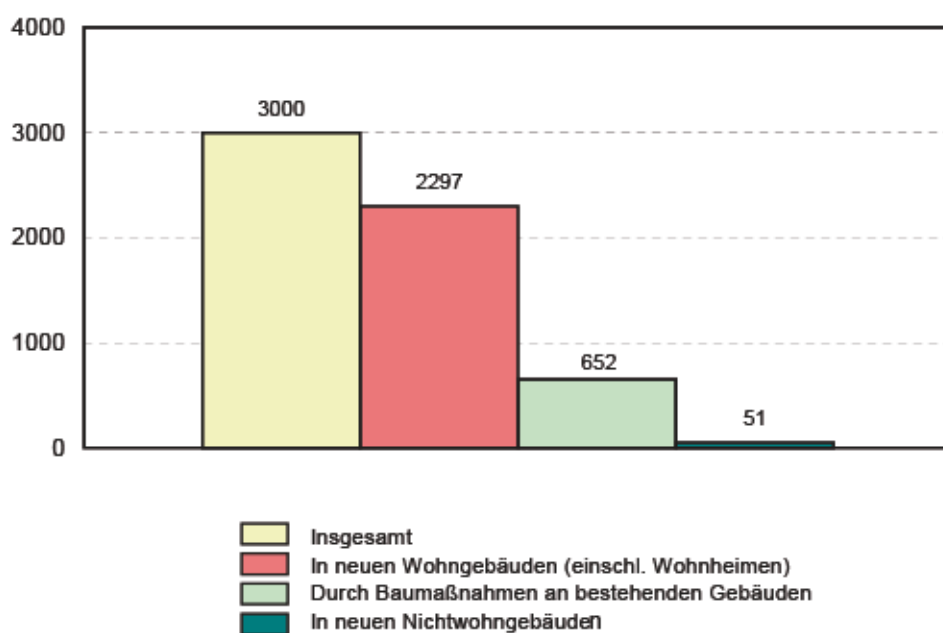
Die wenigsten Wohnungsabgänge wurden für die Landkreise Weimarer Land (11), Nordhausen (14) sowie für Hildburghausen (15) gemeldet.

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2008
- Anzahl -

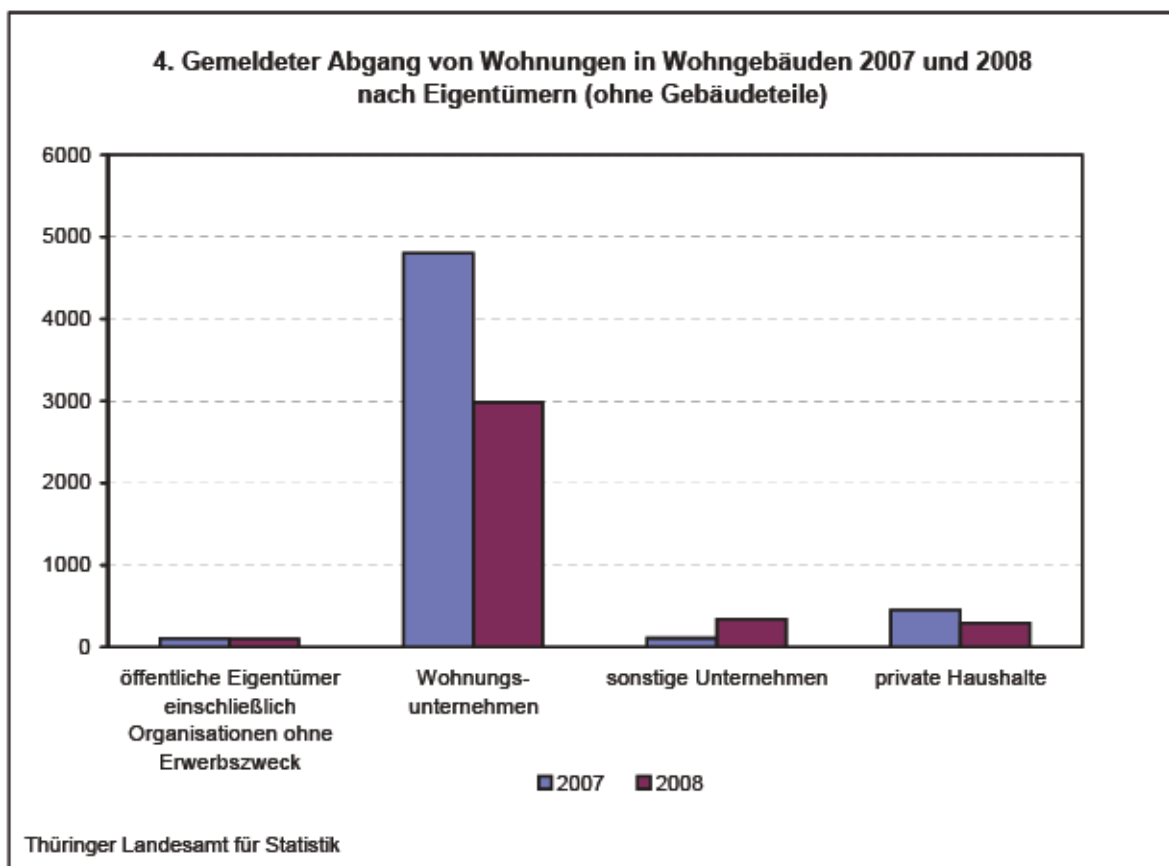
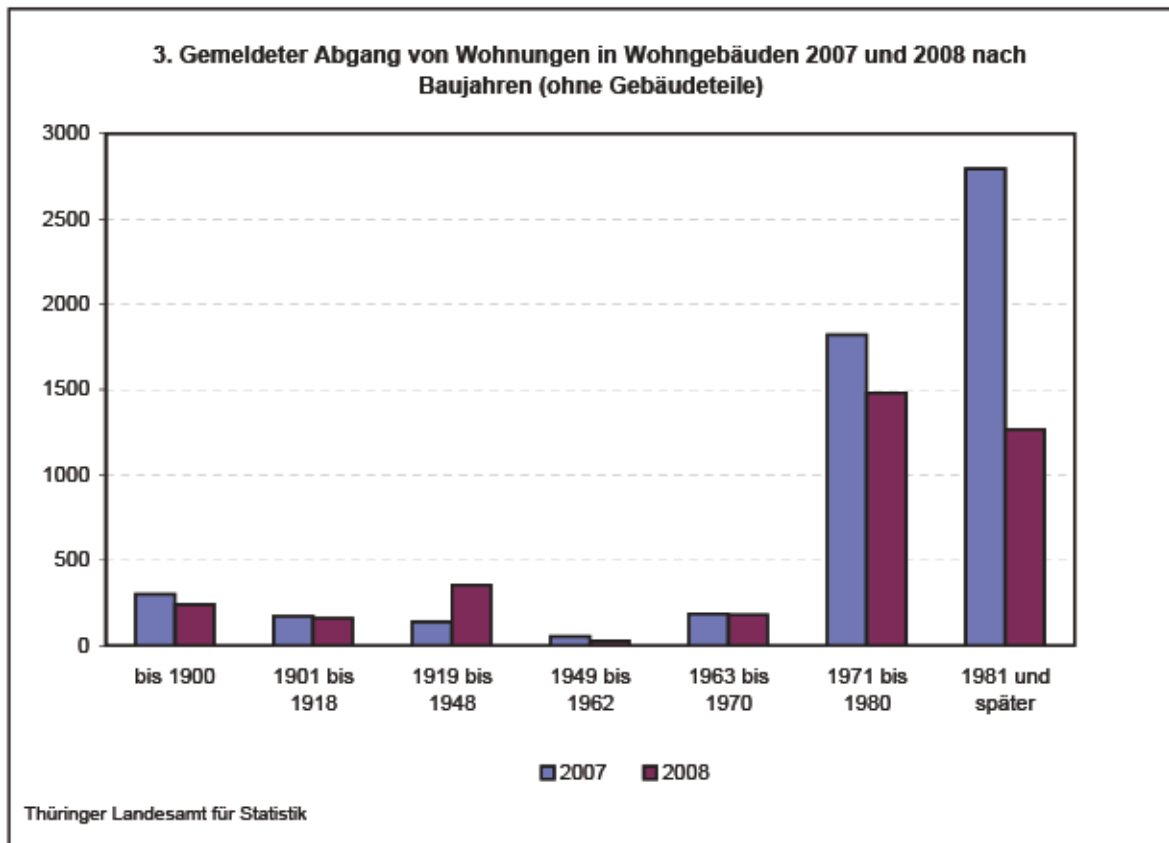


Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik



**1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2008 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche 100 m²	Wohnungen		Wohn- räume Anzahl	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1000 EUR
			ins- gesamt	Wohn- fläche		
			Anzahl	100 m²		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	5	11	-	-	122	4 434
Wohngebäude insgesamt	3 203	199	2 869	3 599	14 741	476 133
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	87	- 52	307	290	1 115	33 006
Von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	15	- 7	35	28	97	6 018
Unternehmen	328	- 118	563	607	1 797	133 943
davon						
Wohnungsunternehmen	236	- 77	348	408	795	107 924
Immobilienfonds	14	- 31	53	48	230	3 201
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	78	- 11	162	151	772	22 818
private Haushalte	2 848	322	2 210	2 919	12 614	330 547
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	2	61	46	233	5 625

**2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2008 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise
Neubau**

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- fläche je Woh- nung	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	m²	Anzahl	1000 EUR
Wohngebäude insgesamt								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	1 465	1 056	574	1 465	1 974	135	8 745	226 893
2 Wohnungen	108	116	60	216	212	98	920	23 966
3 und mehr Wohnungen	76	252	113	616	450	73	1 938	55 038
Wohnheime	1	12	12	-	-	x	63	2 500
Insgesamt	1 650	1 435	760	2 297	2 637	115	11 666	308 397
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	32	92	45	204	165	81	736	18 537
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	7	8	3	19	17	x	81	2 774
Unternehmen	160	283	128	562	476	x	2 042	61 318
davon								
Wohnungsunternehmen	110	214	83	470	381	x	1 553	47 245
Immobilienfonds	9	9	4	14	16	x	73	1 380
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	41	60	42	78	79	x	416	12 693
private Haushalte	1 480	1 126	616	1 672	2 108	x	9 380	241 145
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	18	13	44	35	x	163	3 160
darunter in Fertigteilbauweise								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	170	110	65	170	209	123	923	26 055
2 Wohnungen	21	18	7	42	36	85	165	4 134
3 und mehr Wohnungen	3	9	3	24	22	90	112	2 003
Wohnheime	-	-	-	-	-	x	-	-
Zusammen	194	137	74	236	266	113	1 200	32 192
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2	3	2	6	6	x	24	603
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	x	-	-
Unternehmen	3	3	2	5	4	x	17	711
davon								
Wohnungsunternehmen	1	1	1	2	1	x	6	150
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	x	-	-
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	2	2	2	3	3	x	11	561
private Haushalte	190	128	71	213	247	x	1 095	30 081
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	1	18	16	x	88	1 400

**3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2008 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Anstaltsgebäude	33	585	9	6	134 866
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	19	378	8	4	76 087
Unternehmen	10	203	1	2	56 894
private Haushalte	4	5	-	-	1 885
Büro- und Verwaltungsgebäude	107	357	21	16	65 566
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	11	85	- 1	- 1	29 507
Unternehmen	72	242	12	10	32 463
private Haushalte	24	30	10	7	3 596
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	90	417	11	10	12 378
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	-	-	-	-	-
Unternehmen	63	391	- 1	- 2	10 116
private Haushalte	27	26	12	12	2 262
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	871	5 868	81	63	356 961
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	75	183	3	0	37 658
Unternehmen	584	5 445	47	30	303 900
private Haushalte	212	240	31	32	15 403
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	289	2 940	13	15	167 130
Handels- und Lagergebäude	311	2 244	31	23	114 108
Hotels und Gaststätten	60	97	13	10	32 467
Sonstige Nichtwohngebäude	281	505	9	3	121 407
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	130	336	4	- 1	104 467
Unternehmen	23	85	3	5	10 238
private Haushalte	128	85	2	- 2	6 702
Nichtwohngebäude insgesamt	1 382	7 732	131	98	691 178
davon					
öffentliche Bauherren	169	545	8	1	167 236
Unternehmen	752	6 366	62	46	413 611
darunter					
Produzierendes Gewerbe	332	3 733	2	2	196 892
Handel, ... ²⁾	331	2 167	60	43	201 774
private Haushalte	395	384	55	49	29 848
Organisationen ohne Erwerbszweck	66	436	6	2	80 483

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2008 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	20	348	554	-	-	127 075
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	13	211	361	-	-	72 403
Unternehmen	6	136	188	-	-	54 307
private Haushalte	1	1	4	-	-	365
Büro- und Verwaltungsgebäude	44	176	319	16	12	42 645
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	3	50	86	-	-	18 162
Unternehmen	35	117	215	12	8	23 039
private Haushalte	6	9	18	4	4	1 444
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	54	243	348	-	-	8 020
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	39	231	320	-	-	7 218
private Haushalte	15	11	28	-	-	802
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	550	3 590	4 987	35	24	269 114
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	43	124	164	-	-	20 714
Unternehmen	381	3 381	4 606	30	19	241 487
private Haushalte	126	85	218	5	5	6 913
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	163	1 837	2 420	1	1	127 284
Handels- und Lagergebäude	211	1 478	1 937	8	6	89 761
Hotels und Gaststätten	13	57	97	2	2	15 854
Sonstige Nichtwohngebäude	120	260	444	-	-	53 284
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	38	184	285	-	-	42 385
Unternehmen	13	46	89	-	-	6 900
private Haushalte	69	29	70	-	-	3 999
Nichtwohngebäude insgesamt	788	4 616	6 653	51	36	500 138
davon						
öffentliche Bauherren	66	329	507	-	-	87 145
Unternehmen	474	3 911	5 418	42	27	332 951
darunter						
Produzierendes Gewerbe	226	2 430	3 049	1	1	155 232
Handel, ... ²⁾	192	1 209	1 979	41	26	166 751
private Haushalte	217	135	339	9	9	13 523
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	242	389	-	-	66 519

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2008 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau Fertigteilbauweise

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	33	66	1	0	5 450
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	147	187	-	-	4 471
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	231	2 323	2 983	24	15	147 536
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	93	1 240	1 565	-	-	76 692
Handels- und Lagergebäude	95	976	1 165	-	-	48 854
Hotels und Gaststätten	4	4	8	-	-	967
Sonstige Nichtwohngebäude	17	33	52	-	-	3 535
Nichtwohngebäude insgesamt	282	2 535	3 288	25	15	160 992
davon						
öffentliche Bauherren	13	46	55	-	-	5 148
Unternehmen	237	2 459	3 173	25	15	153 441
darunter						
Produzierendes Gewerbe	129	1 848	2 194	-	-	103 399
Handel, ... ¹⁾	77	442	752	25	15	44 072
private Haushalte	25	14	33	-	-	1 051
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	16	28	-	-	1 352

1) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**6. Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2008
nach Gebäudearten und der Art der Bauweise**

Gebäudeart	Ins- gesamt	Davon mit einer Zeitspanne von ... bis unter ... Monaten					
		unter 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 u. mehr
Konventionelle Bauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 295	564	244	121	76	89	201
2 Wohnungen	87	31	16	13	3	6	18
3 und mehr Wohnungen	73	25	13	5	13	6	11
Wohnheime	1	1	-	-	-	-	-
Zusammen	1 456	621	273	139	92	101	230
Fertigteilbauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	170	100	24	16	8	3	19
2 Wohnungen	21	7	1	4	1	1	7
3 und mehr Wohnungen	3	1	1	-	-	-	1
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	194	108	26	20	9	4	27
Wohnbau insgesamt							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 465	664	268	137	84	92	220
2 Wohnungen	108	38	17	17	4	7	25
3 und mehr Wohnungen	76	26	14	5	13	6	12
Wohnheime	1	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 650	729	299	159	101	105	257

**7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2008 nach Kreisen
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
		ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl		100 m²	1 000 EUR	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
1995	9 068	15 939	13 964	1 786 949	2 726	25 420	992	679	2 377 678
1996	8 505	15 154	13 223	1 802 373	2 305	18 376	669	500	1 739 425
1997	11 519	20 451	17 768	2 362 162	2 527	19 445	1 315	854	1 633 864
1998	9 857	14 268	13 417	1 783 391	2 263	17 202	577	423	1 444 798
1999	9 445	12 459	12 161	1 627 692	1 979	14 631	575	386	1 372 617
2000	8 803	10 374	10 897	1 430 357	2 016	11 747	522	341	1 116 087
2001	6 936	7 701	8 039	1 081 172	1 849	11 651	339	223	1 167 992
2002	6 261	5 929	6 860	873 168	1 519	9 409	210	170	967 756
2003	5 843	5 126	6 149	821 194	1 415	7 763	175	119	1 116 282
2004	5 505	4 562	5 701	723 287	1 315	7 774	129	95	618 715
2005	4 850	4 026	5 109	649 840	1 309	8 257	- 28	19	714 930
2006	4 398	3 787	4 913	585 026	1 373	6 416	81	67	596 689
2007	3 782	3 177	4 008	523 404	1 322	6 870	90	66	706 460
Stadt Erfurt	324	303	456	52 453	53	184	23	21	24 988
Stadt Gera	128	110	88	28 870	27	246	- 2	- 3	16 861
Stadt Jena	253	406	410	59 293	61	501	10	5	59 191
Stadt Suhl	121	131	152	14 834	45	257	4	5	45 653
Stadt Weimar	74	61	86	10 255	18	74	5	7	17 153
Stadt Eisenach	43	86	49	8 502	12	21	-	-	3 485
Eichsfeld	178	161	209	23 265	65	321	6	9	29 135
Nordhausen	116	86	119	21 189	56	389	-	- 2	26 870
Wartburgkreis	206	133	203	27 391	111	599	7	4	46 554
Unstrut-Hainich-Kreis	177	155	210	23 017	101	316	- 1	2	46 629
Kyffhäuserkreis	77	54	66	7 529	33	123	3	5	7 823
Schmalkalden-Meiningen	182	165	180	21 227	109	563	6	5	53 375
Gotha	226	224	272	25 277	131	637	2	- 2	31 206
Sömmerda	121	127	142	15 915	53	442	4	2	32 030
Hildburghausen	53	51	62	7 184	25	227	-	1	20 405
Ilm-Kreis	179	3	130	31 587	86	682	10	8	72 176
Weimarer Land	133	109	138	16 136	70	167	20	13	13 467
Sonneberg	61	46	66	7 518	44	337	2	4	33 744
Saalfeld-Rudolstadt	148	105	131	20 564	46	484	29	17	24 977
Saale-Holzland-Kreis	97	100	121	13 012	35	178	2	2	27 913
Saale-Orla-Kreis	79	87	96	12 767	66	291	- 1	- 5	15 886
Greiz	121	99	118	15 060	88	381	-	0	24 671
Altenburger Land	106	67	98	13 288	47	312	2	1	16 986
Thüringen	3 203	2 869	3 599	476 133	1 382	7 732	131	98	691 178
davon									
kreisfreie Städte	943	1 097	1 240	174 207	216	1 283	40	35	167 331
Landkreise	2 260	1 772	2 359	301 926	1 166	6 448	91	63	523 847

8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2008 nach Kreisen
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge- bäude	Und zwar					Raum- inhalt	Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke		
		mit Eigen- tums- woh- nungen	in Fertig- teilbau- weise	mit ... Wohnungen				ins- gesamt	Wohn- fläche	insgesamt	dar. In Fertigteil- bauweise	
				mit								
				1	2	3 und mehr ¹⁾						
Anzahl							1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		
1995	6 503	497	1 134	4 840	890	766	6 698	13 719	11 978	1 444 010	195 190	
1996	5 783	565	959	4 080	898	802	6 283	12 899	11 298	1 428 885	164 469	
1997	7 930	731	1 204	5 779	1 116	1 032	8 320	17 415	15 152	1 868 970	197 008	
1998	6 388	360	1 033	5 109	735	542	5 797	11 494	10 706	1 296 512	160 897	
1999	6 025	246	966	4 938	707	376	5 063	9 416	9 354	1 108 459	153 380	
2000	5 667	203	978	4 799	532	329	4 767	8 682	8 769	1 037 226	150 082	
2001	4 010	87	659	3 456	364	184	3 317	5 781	5 989	714 374	98 202	
2002	3 673	76	585	3 187	326	156	2 946	4 975	5 387	627 275	85 600	
2003	3 296	67	474	2 893	300	100	2 538	4 164	4 705	537 031	70 005	
2004	3 137	47	409	2 829	240	62	2 365	3 740	4 350	500 861	64 139	
2005	2 565	56	319	2 296	181	87	2 063	3 322	3 823	430 009	47 157	
2006	2 492	36	280	2 247	158	85	1 973	3 241	3 671	417 764	43 415	
2007	1 942	29	242	1 718	146	76	1 609	2 590	2 972	345 356	37 773	
Stadt Erfurt	222	8	22	199	13	10	179	277	339	38 624	3 791	
Stadt Gera	65	-	4	58	7	-	45	72	86	9 527	685	
Stadt Jena	135	9	11	104	7	24	184	366	341	42 497	3 105	
Stadt Suhl	66	2	11	49	14	3	52	88	100	11 152	1 686	
Stadt Weimar	41	3	6	35	2	4	37	57	71	7 368	874	
Stadt Eisenach	23	1	4	19	2	2	29	49	46	5 281	939	
Eichsfeld	90	1	10	79	9	2	81	106	146	16 440	1 553	
Nordhausen	42	-	4	38	1	2	47	47	63	9 796	745	
Wartburgkreis	115	2	13	103	10	2	91	130	168	19 389	1 655	
Unstrut-Hainich-Kreis	89	2	13	84	3	2	71	108	137	14 925	1 530	
Kyffhäuserkreis	28	-	4	26	2	-	21	30	39	4 648	787	
Schmalkalden-Meiningen	92	-	8	82	8	2	70	108	124	15 216	1 299	
Gotha	111	-	17	103	7	1	84	126	163	17 038	2 706	
Sömmerda	54	-	8	45	4	5	48	87	84	10 236	1 387	
Hildburghausen	41	-	2	40	1	-	30	42	52	6 306	191	
Ilm-Kreis	90	-	8	84	4	2	67	109	131	14 214	1 305	
Weimarer Land	76	-	13	73	2	1	54	81	104	12 519	2 136	
Sonneberg	32	-	4	29	3	-	24	35	46	5 537	596	
Saalfeld-Rudolstadt	75	-	14	67	3	5	69	133	113	15 008	2 073	
Saale-Holzland-Kreis	47	-	5	46	-	1	45	66	81	9 141	760	
Saale-Orla-Kreis	30	1	4	26	3	1	25	35	50	5 501	711	
Greiz	48	1	1	41	3	4	46	84	87	10 320	435	
Altenburger Land	38	2	8	35	-	3	36	61	69	7 714	1 243	
Thüringen	1 650	32	194	1 465	108	76	1 435	2 297	2 637	308 397	32 192	
davon												
kreisfreie Städte	552	23	58	464	45	43	526	909	982	114 449	11 080	
Landkreise	1 098	9	136	1 001	63	33	909	1 388	1 654	193 948	21 112	

1) ohne Wohnheime

**9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2008 nach Kreisen
Neubau**

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude		Rauminhalt		Veranschlagte Kosten der Bauwerke		Nutz- fläche	Woh- nungen
	ins- gesamt	dar. In Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. In Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. In Fertigteil- bauweise		
	Anzahl		1 000 m³		1 000 EUR		100 m²	Anzahl
1995	1 934	812	15 150	9 298	2 124 445	899 835	24 069	841
1996	1 472	622	9 550	5 544	1 379 640	551 036	16 616	650
1997	1 611	639	10 626	6 410	1 320 804	630 204	17 936	1 117
1998	1 375	546	9 895	6 813	1 122 053	526 667	16 060	433
1999	1 271	429	8 495	4 466	1 073 518	438 181	13 357	460
2000	1 219	403	6 634	3 372	775 895	227 872	10 446	305
2001	1 080	367	6 849	3 275	926 376	258 704	10 406	244
2002	874	273	5 492	2 798	699 689	176 784	8 338	95
2003	800	227	4 677	2 108	839 860	138 635	6 939	189
2004	781	230	4 575	2 541	455 974	146 159	6 755	59
2005	706	221	4 936	2 661	513 656	196 627	6 714	48
2006	724	256	3 670	2 246	375 555	127 372	5 094	49
2007	734	268	4 145	1 914	490 991	166 227	5 554	27
Stadt Erfurt	35	12	137	71	14 596	3 812	209	10
Stadt Gera	15	6	162	95	14 107	8 706	231	1
Stadt Jena	27	15	242	145	39 790	20 734	459	-
Stadt Suhl	25	4	116	11	30 991	2 636	196	-
Stadt Weimar	6	3	47	4	13 258	212	79	-
Stadt Eisenach	5	3	10	2	1 299	119	18	-
Eichsfeld	36	5	167	14	21 629	619	269	4
Nordhausen	28	9	279	230	16 214	8 369	348	1
Wartburgkreis	75	35	403	293	33 422	23 433	542	-
Unstrut-Hainich-Kreis	56	19	181	95	37 377	6 113	269	-
Kyffhäuserkreis	18	7	60	23	3 720	1 498	96	1
Schmalkalden-Meiningen	70	18	334	156	30 708	8 922	499	1
Gotha	65	24	359	261	22 074	13 236	511	2
Sömmerda	31	9	343	246	25 863	6 699	357	1
Hildburghausen	17	6	134	33	19 039	3 206	205	-
Ilm-Kreis	51	17	403	133	58 868	10 155	582	-
Weimarer Land	40	12	84	36	7 007	1 811	136	4
Sonneberg	27	13	190	120	25 665	7 844	239	-
Saalfeld-Rudolstadt	30	14	282	120	19 456	7 801	444	24
Saale-Holzland-Kreis	16	4	118	38	23 769	1 463	155	-
Saale-Orla-Kreis	33	13	201	128	11 359	7 531	250	-
Greiz	59	24	233	163	20 965	8 820	338	-
Altenburger Land	23	10	132	117	8 962	7 253	220	2
Thüringen	788	282	4 616	2 535	500 138	160 992	6 653	51
davon								
kreisfreie Städte	113	43	713	327	114 041	36 219	1 193	11
Landkreise	675	239	3 904	2 208	386 097	124 773	5 460	40

10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden ¹⁾	Davon mit ... Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
1995	16 931	763	1 335	3 647	4 068	7 118
1996	15 823	312	1 419	3 653	4 281	6 158
1997	21 766	765	2 366	4 923	5 129	8 583
1998	14 845	160	1 690	3 157	2 950	6 888
1999	13 034	398	1 198	2 324	2 415	6 699
2000	10 896	- 255	937	2 126	1 995	6 093
2001	8 040	96	873	1 513	1 226	4 332
2002	6 139	126	338	789	892	3 994
2003	5 301	102	244	942	599	3 414
2004	4 691	195	- 35	529	653	3 349
2005	3 998	- 142	240	450	505	2 945
2006	3 868	- 160	300	561	425	2 742
2007	3 267	59	340	345	325	2 198
Stadt Erfurt	326	- 86	48	81	48	235
Stadt Gera	108	79	119	- 64	- 83	57
Stadt Jena	416	- 5	72	159	50	140
Stadt Suhl	135	2	4	15	31	83
Stadt Weimar	66	-	5	7	9	45
Stadt Eisenach	86	25	28	39	- 6	-
Eichsfeld	167	-	3	18	30	116
Nordhausen	86	1	3	5	25	52
Wartburgkreis	140	3	21	- 41	30	127
Unstrut-Hainich-Kreis	154	- 4	9	31	18	100
Kyffhäuserkreis	57	2	2	11	2	40
Schmalkalden-Meiningen	171	4	17	30	17	103
Gotha	226	8	13	33	27	145
Sömmerda	131	2	1	28	33	67
Hildburghausen	51	-	1	6	5	39
Ilm-Kreis	13	- 6	- 19	10	- 66	94
Weimarer Land	129	3	14	16	9	87
Sonneberg	48	3	2	- 4	10	37
Saalfeld-Rudolstadt	134	19	42	17	- 27	83
Saale-Holzland-Kreis	102	- 1	2	13	23	65
Saale-Orla-Kreis	86	4	16	17	18	31
Greiz	99	-	24	9	5	61
Altenburger Land	69	1	12	9	14	33
Thüringen	3 000	54	439	445	222	1 840
davon						
kreisfreie Städte	1 137	15	276	237	49	560
Landkreise	1 863	39	163	208	173	1 280

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

11. Gemeldeter Abgang ¹⁾ von Gebäuden 2008 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen

Gebäudeart Eigentümer Abgangsursache	Bauabgang insgesamt			Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche ¹⁾	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	-	-	-	182	182	162	61
2 Wohnungen	-	-	-	32	64	52	24
3 und mehr Wohnungen	-	-	-	321	3 474	1 910	333
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude zusammen	550	3 769	2 147	535	3 720	2 124	418
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	44	100	74	44	100	74	28
Unternehmen	311	3 365	1 816	305	3 325	1 799	313
private Haushalte	194	303	255	185	294	250	77
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	1	1	1	1	0
davon waren errichtet							
bis 1900	140	247	189	135	242	186	61
1901 - 1918	63	164	110	60	161	108	26
1919 - 1948	106	358	215	105	357	215	50
1949 - 1962	12	29	23	12	29	23	2
1963 - 1970	32	182	124	32	182	124	13
1971 - 1980	93	1 481	783	93	1 481	783	211
nach 1980	104	1 308	704	98	1 268	686	56
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	49	-	637	48	-	-	636
Büro- und Verwaltungsgebäude	61	9	398	60	9	11	397
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	228	7	850	222	7	7	842
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	284	51	1 736	271	51	44	1 722
Sonstige Nichtwohngebäude	188	44	728	174	44	33	669
Nichtwohngebäude zusammen	810	111	4 350	775	111	95	4 266
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	155	19	1 323	147	19	15	1 271
Unternehmen	235	30	2 114	230	30	29	2 106
private Haushalte	410	59	883	388	59	49	860
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	3	30	10	3	2	30
Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt							
Der Abgang war zurückzuführen auf							
Schaffung von öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen	-	-	-	682	3 405	1 874	2 380
Errichtung neuer Wohngebäude	-	-	-	143	188	144	393
Errichtung neuer Nichtwohngebäude	-	-	-	120	25	18	669
Nutzungsänderung ²⁾	-	-	-	284	122	117	845
sonstige Gründe ³⁾	-	-	-	81	91	67	398

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen - 2) mit und ohne Baumaßnahme - 3) einschließlich bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliche Ereignisse

12. Gemeldeter Abgang^{*)} von Gebäuden 2008 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreise Land	Bauabgang insgesamt		Abgang ganzer Gebäude						
	Gebäude/ Gebäudeteile	Woh- nungen	Wohngebäude					Nichtwohngebäude	
			insgesamt		darunter mit ... Wohnungen			Ge- bäude	Nutz- fläche
			Ge- bäude	Woh- nungen	1	2	3 und mehr ¹⁾		
	Anzahl								100 m²
1995	1 707	961	352	733	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	230	52	443	1 152	5 529
2005 ²⁾	1 951	9 058	945	8 684	188	61	695	893	4 294
2006	1 579	5 869	701	5 650	174	48	477	779	3 564
2007	1 499	5 797	650	5 469	169	49	431	767	3 575
Stadt Erfurt	82	678	30	664	4	2	24	50	454
Stadt Gera	50	234	21	234	-	-	21	27	371
Stadt Jena	32	27	8	15	5	1	2	24	117
Stadt Suhl	57	274	33	272	-	-	33	24	214
Stadt Weimar	23	54	8	46	-	-	8	14	104
Stadt Eisenach	17	70	10	70	1	-	9	7	30
Eichsfeld	55	68	21	61	17	1	3	32	117
Nordhausen	43	14	11	12	10	1	-	30	91
Wartburgkreis	58	224	28	222	11	-	17	30	118
Unstrut-Hainich-Kreis	78	177	32	170	13	1	18	44	181
Kyffhäuserkreis	33	122	18	118	8	2	8	15	59
Schmalkalden-Meiningen	77	47	21	41	14	3	4	52	265
Gotha	121	105	33	102	17	6	10	82	408
Sömmerda	68	169	30	163	17	1	12	35	84
Hildburghausen	29	15	12	14	10	2	-	17	62
Ilm-Kreis	87	305	40	301	8	-	32	45	109
Weimarer Land	81	11	8	8	8	-	-	69	501
Sonneberg	52	194	35	192	3	1	31	15	65
Saalfeld-Rudolstadt	62	230	25	183	4	2	19	30	279
Saale-Holzland-Kreis	68	188	25	185	5	1	19	40	142
Saale-Orla-Kreis	60	89	19	78	10	1	8	38	199
Greiz	70	323	28	311	10	6	12	40	200
Altenburger Land	57	262	39	258	7	1	31	15	97
Thüringen	1 360	3 880	535	3 720	182	32	321	775	4 266
davon									
kreisfreie Städte	261	1 337	110	1 301	10	3	97	146	1 289
Landkreise	1 099	2 543	425	2 419	172	29	224	629	2 977

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) ohne Wohnheime - 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

